

Ulrike Wagner: Mediatisierung und Politik

Beitrag aus Heft »2013/04: Exzessive Mediennutzung«

Unter dem Titel Crises, ‚Creative Destruction‘ and the Global Power and Communication Orders fand vom 25. bis 29. Juni 2013 die Jahrestagung der International Association for Media and Communication Research (IAMCR) in Dublin statt. 1.400 Delegierte aus über 80 Nationen machten den Kongress zu einer beeindruckenden Veranstaltung. Von den Herausforderungen aktueller Publikumsforschung bis Online-Aktivismus, von alternativem Journalismus bis zu historischer Kommunikationswissenschaft, von Medien im Kalten Krieg bis zur Erforschung sozialer Netzwerkdienste und ihrer Bedeutung für aktuelle politische Bewegungen: Die 16 Sektionen der IAMCR widmeten sich dem Themenkomplex von Machtverhältnissen, Krisen und den Herausforderungen für die Sozialwissenschaften in unterschiedlicher Ausrichtung und methodischer Vielfalt.

Zu den Themenbereichen der Medienerziehung und der Medienforschung zur Zielgruppe Heranwachsende fanden sich ebenfalls eine Vielzahl an Vorträgen unter anderem aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Neuseeland, Australien und dem EU Kids Online-Netzwerk. In ihrem Selbstverständnis ist die IAMCR sowohl internationaler wissenschaftlicher Dachverband als auch NGO und beim diesjährigen Tagungsthema waren damit die Stichworte Prism und Tempora, aber auch der Blick auf globale Zusammenhänge in vielen Keynotes gegenwärtig. Auf der Website zur Konferenz gibt es die vollständigen Keynotes und Plenary Sessions als Videodokumentation.

www.iamcr2013dublin.org